Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX
1. Teil Einleitung	1
A. Problemstellung	
B. Ziel der Arbeit	1
C. Gang der Untersuchung	2
D. Terminologie	
I. Strafrechtliche Vergangenheitsbewältigung	3
1. Vergangenheitsbewältigung: Kritisiert aber etabliert	3
2. Strafrechtliche Vergangenheitsbewältigung	4
3. Transitional Justice	6
II. Täter und Opfer	8
2. Teil Ziele und mögliche Maßnahmen strafrechtlicher Vergangenheitsbe	-
wältigung	9
A. Ziele	9
I. Strafzwecke	9
1. Grundsätzliche Bedenken – Eignung des Strafrechts?	10
2. Spezialprävention	11
a) Negative	12
b) Positive	
2. Generalprävention	13
a) Negative	13
b) Positive	
aa) Angemessenheit von Strafe	15
bb) Kompetenzanmaßung	15
cc) Abweichung von Verhaltenserwartungen	16
dd) Ergebnis zu positiver Generalprävention	18
3. Vergeltung und Sühne	
4. Schaffen einer kollektiven Erinnerung	20
5. Ergebnis zu Strafzwecken	21
II. Weitere Ziele	21
1. Wahrheit	21
2. Wiedergutmachung	
3. Versöhnung	24
4. Akzeptanz	25
5. Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit	26
III. Ergebnis zu Zielen	26

B. Mögliche Maßnahmen strafrechtlicher Vergangenheitsbewältigung	27
I. Amnestierung und Bestrafung der Täter	27
Keine Verfolgung, insbesondere wegen Amnestie	27
a) Allgemein	27
aa) Rein faktischer Verzicht	28
bb) Gesetzliche Grundlage	29
b) Völkerrechtmäßigkeit	30
aa) Völkervertragliche Regelungen	31
(1) Zweites Zusatzprotokoll zu den Genfer Abkommen	31
(2) UN-Völkermordkonvention, UN-Folterkonvention und	
weitere völkerrechtliche Verträge	33
(3) Römisches Statut	35
bb) Menschenrechtskonventionen	.37
(1) Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	
(IPbpR)	.37
(2) Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte	
und Grundfreiheiten	. 39
(3) Amerikanische Menschenrechtskonvention	. 44
(4) Afrikanische Charta der Rechte der Menschen und Völker	. 46
(5) Ergebnis zu Menschenrechtskonventionen	. 47
cc) Völkergewohnheitsrecht	48
dd) Allgemeine Rechtsgrundsätze (1) Rechtsstaatlichkeit.	.50
(1) Rechtsstaatlichkeit	. 50
(2) Notstandsrecht	50
ee) Ergebnis zu Völkerrechtmäßigkeit	.53
c) Ziele	.53
aa) Strafzwecke, insbesondere Generalprävention	.53
bb) Wahrheit	.54
cc) Wiedergutmachung	.55
dd) Versöhnung	.56
cc) Tikzeptanz	. 36
ff) Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit	56
gg) Ergebnis zu Zielen	57
2. Verfolgung durch Gerichte	57
a) Allgemein	57
aa) Anwendbares Recht	57
bb) Zuständigkeit	58
b) Völkerrechtmäßigkeit	58
aa) Rechtsstaatliche Verfahren	58
bb) Materielles Recht - Rückwirkungsverbot	59

(1) Inhalt des Rückwirkungsverbots	60
(a) Internationaler Schutz	60
(b) Verfassungsrechtliche Verankerung	61
(c) Geltung des Rückwirkungsverbots nur bei Rechts-	
staatskontinuität?	62
(2) Umgang mit dem Rückwirkungsverbot	63
(a) Offene Rückwirkung	
(b) Verabschiedung auslegender Gesetze	65
(c) Einschränkung des Rückwirkungsverbots durch Ver-	
weis auf Völkerrecht oder Naturrecht	66
(aa) Nichtigkeit von nationalen Rechtfertigungsgründen	66
(bb) Auslegung der nationalen Rechtsordnung	
(cc)Radbruchsche Formel	68
(dd) Direkter Verweis auf das Völkerstrafrecht	
(3) Ergebnis zu Rückwirkungsverbot	71
cc) Verjährung	71
dd) Ergebnis zu Völkerrechtmäßigkeit	73
c) Ziele	73
aa) Strafzwecke	73
bb) Wahrheit	73
cc) Wiedergutmachung	
dd) Versöhnung	76
ee) Akzeptanz	76
ff) Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit	77
gg) Ergebnis zu Zielen	
Sanktionen außerhalb von Strafverfahren	
a) Völkerrechtmäßigkeit	78
b) Ziele	79
aa) Akzeptanz	
bb) Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit	
c) Ergebnis zu Sanktionen außerhalb von Strafverfahren	
4. Ergebnis zu Amnestierung und Bestrafung der Täter	79
II. Ausgleich für die Opfer und ihre Angehörigen	
1. Rehabilitierung	
a) Allgemein	80
aa) Straferlasse, Amnestien und Urteilsaufhebung	81
bb) Abgrenzung	
b) Völkerrechtmäßigkeit	
aa) Gewaltenteilung	
bb) Rechtsstaatsprinzip - insbesondere Rechtssicherheit	84

cc) Gleichheit	86
dd) Völkerrechtliche Pflicht zur symbolischen Entschädigung	
ee) Ergebnis zu Völkerrechtmäßigkeit	87
c) Ziele	
aa) Strafzwecke	87
bb) Wiedergutmachung	
cc) Akzeptanz	88
dd) Ergebnis zu Zielen	
d) Ergebnis zu Rehabilitierung	
2. Sonstige Ausgleichsmaßnahmen	
a) Völkerrechtmäßigkeit	
aa) Viertes Haager Abkommen, betreffend die Gesetze und Ge-	
bräuche des Landkriegs	89
bb) UN-Folterkonvention und UN-Konvention gegen zwangs-	
weises Verschwindenlassen	90
cc) Grundprinzipien und Richtlinien zu dem Recht von Opfern	
schwerer Menschenrechtsverletzungen auf Abhilfe und Wie-	
dergutmachung	90
dd) Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte	
ee) Regionale Menschenrechtsabkommen	91
ff) Europäische Konvention über die Entschädigung von Opfern	
von Gewaltverbrechen	
gg) Ergebnis zu Völkerrechtsmäßigkeit	
b) Ziele	
c) Ergebnis zu sonstiger Ausgleich	
3. Ergebnis zu Ausgleich	
III. Feststellung der Tatsachen	
1. Wahrheitskommissionen	
a) Ausgestaltung von Wahrheitskommissionen	
b) Verfahren der Wahrheitsermittlung	
2. Völkerrechtmäßigkeit	
a) Recht auf Wahrheit	
b) Rechtsstaatlichkeit	
c) Ergebnis zu Völkerrechtmäßigkeit	
3. Ziele	
a) Strafzwecke	
b) Wahrheit	
c) Wiedergutmachung	
d) Versöhnung	
e) Frieden, Sicherheit und Gerechtigkeit	101

f) Ergebnis zu Zielen	101
4. Ergebnis zu Feststellung der Tatsachen	101
IV. Rechtliche Veränderungen zur Aufarbeitung alten und Verhinde-	
rung neuen Unrechts	102
V. Ergebnis zu möglichen Maßnahmen strafrechtlicher Vergangen-	
heitsbewältigung	103
3. Teil Strafrechtliche Vergangenheitsbewältigung in Spanien	105
A. Historischer Überblick	105
I. Spanien vor dem Bürgerkrieg	106
1. Entwicklung Spaniens bis zur Zweiten Republik	106
a) Politisch und regional gespaltene Weltmacht	
b) Wechselvolles 19. und frühes 20. Jahrhundert	
2. Zweite Republik	
a) Reformjahre 1931 bis 1933	
b) "Schwarzes Doppeljahr" 1934-1936	
c) Von der Volksfrontregierung zum Bürgerkrieg, Februar bis Juli	
1936	
II. Bürgerkrieg	
1. Verlauf	
2. Taten	
a) Nationalistische Zone	
b) Republikanische Zone	
III. Franco-Diktatur	
1. Verlauf	
a) Nachbürgerkriegsjahre und Autarkieversuch 1939 bis 1952	
b) Zunehmende Öffnung 1953 bis 1969	
c) Schwächung der Diktatur 1969 bis 1975	
2. Taten	
· IV. Transición	
1. Die Erarbeitung des Reformgesetzes	
2. Von freien Wahlen zur demokratischen Verfassung	
V. Demokratische Konsolidierung	
B. Strafrechtlicher Umgang mit der Vergangenheit in der Diktatur	
I. Amnestierung und Bestrafung der Täter	
1. Umgang mit den eigenen Tätern: Keine Verfolgung	
a) Amnestie durch die Verordnung vom 13. September 1936	
b) Amnestiegesetz vom 23. September 1939	138
c) Keine Erforderlichkeit von Amnestien für Taten während des	115
Bürgerkrieges	
2. Umgang mit den Tätern der Besiegten: Harte Bestrafung	140

a)	Keine Amnestie	140
b)	Verfolgung durch Gerichte	141
	a) Militärgerichtsverfahren	142
	(1) Verhängung des Kriegszustandes am 28. Juli 1936: Umfas-	. 1 12
	sende Zuständigkeit der Militärgerichte	143
	(a) Schnellverfahren	143
	(b) Strafrahmen	
	(2) Verordnung Nummer 79 – Ausdehnung der Schnellver-	. 177
	fahren	146
	(3) Verordnung Nummer 42 – Schaffung eines Höchsten Mili-	. 140
	tärischen Gerichts	146
	(4) Verordnungen Nummer 55 und 191 – Verfahrensordnung	140
	für Militärgerichte	146
	(5) Gesetz vom 3. Februar 1940 und Verordnung vom 2.	140
	September 1941 – Verjährungsregeln zur Eindämmung der	
	Verfahrensflut	149
	(6) Gesetz vom 12. Juli 1940 über die Wiederherstellung des	147
	Militärgesetzbuches	150
	(7) Kodifizierung: Gesetz über die Sicherheit des Staates vom	150
	29. März 1941, Gesetze über militärische Rebellion von	
	1943, Strafgesetzbuch vom 2. März 1944 und Militärge-	
	setzbuch von 1945	151
b	b) Verfahren vor Sondergerichten nach dem Gesetz über poli-	131
	tische Verantwortlichkeiten von 1939	152
	(1) Tatbestände	153
	(a) Verbotene Organisationen	153
	(b) Verbotene Handlungen	154
	(2) Sanktionen	156
	(a) Allgemein	156
	(b) Ausnahmen von der Verantwortlichkeit	158
	(c) Strafmilderungen und -verschärfungen	
	(3) Verfahren	159
	(4) Anwendung	162
	(5) Reformen	163
	(6) Verstoß gegen rechtsstaatliche Grundsätze	165
	(a) Strafrechtliche, nicht zivilrechtliche Verantwortlichkeit.	
	(b) Eingeschränkte Rechte der Beschuldigten, Rückwir-	100
	1	167

cc) Verfahren vor einem Sondergericht nach dem Gesetz über	
die Unterdrückung des Freimaurertums und der Kommu-	
nisten vom 1. März 1940	.168
dd) Ergebnis zu Verfolgung durch Gerichte	.171
c) Spätere Strafaussetzung zur Bewährung und gnadenweise	
Straferlasse	.172
aa) Aussetzung von Strafen zur Bewährung	.172
bb) Straferlasse	
cc) Ergebnis zu Strafaussetzung und Straferlasse	.182
d) Sanktionen außerhalb von Strafverfahren	
aa) Während des Bürgerkrieges	
bb) Zum Ende und nach dem Bürgerkrieg	. 187
cc) Ergebnis zu Sanktionen außerhalb von Strafverfahren	
3. Ergebnis zu Amnestierung und Bestrafung der Täter	
II. Ausgleich nur für Opfer aus den eigenen Reihen und ihre Angehö-	
rigen	.192
1. Rehabilitierung	.192
2. Sonstige Ausgleichsmaßnahmen	.193
a) Bevorzugte Einstellung in Verwaltung und Privatunternehmen	. 193
b) Gewährung außerordentlicher Ruhegehälter und Pensionen	
c) Umbettung und Exhumierung von Opfern	.196
3. Ergebnis zu Ausgleich	
III. Feststellung der Tatsachen, insbesondere durch die Causa General	.198
1. Regionale, militärische Untersuchungen	
2. Bellón Kommission	.200
3. La Causa General	
4. Ergebnis zu Bestellung der Tatsachen	.202
IV. Rechtliche Veränderungen	
V. Fazit	.206
C. Strafrechtliche Vergangenheitsbewältigung in der Demokratie	.207
I. Amnestierung und Bestrafung der Täter	
1. Keine Verfolgung, insbesondere wegen Amnestie	.208
a) Straferlasse und Amnestieverordnungen vor den ersten demo-	
kratischen Wahlen	.209
aa) Straferlass durch die Verordnung vom 25. November 1975	.209
(1) Inhalt	
(2) Ergänzende Bestimmungen	. 213
(3) Anwendung	
bb) Amnestie durch königliche gesetzesvertretende Verordnung	
vom 30. Juli 1976	.215

(1) Inhalt	.216
(a) Erfasste Delikte	. 216
(b) Verfahren und Rechtsfolgen	. 219
(2) Ergänzende Bestimmungen	
(3) Anwendung und Ergebnis Amnestie durch königliche ge-	1,12
setzesvertretende Verordnung vom 30. Juli 1976	. 222
cc) Gnadenmaßnahmen durch königliche gesetzesvertretende	
Verordnung vom 14. März 1977 und Straferlass durch könig-	
	.223
dd) Straferlass für militärisches Personal durch königliche Ver-	
그래마 그 보이 한 경험 등 경험에 사용되었다. 이 등 경험 사용 경험 경험 등 경험 경험을 보는 경기 위에 하지 않는 사용하다는 사용하다 중심 경험에 되었다. 그리고 있다.	.226
b) Amnestiegesetz vom 15. Oktober 1977	.226
aa) Entstehung	
bb) Inhalt	
(1) Handlungen mit politischer Absicht	230
(a) Zusätzliche Voraussetzungen bei später begangenen	
Taten	231
(b) Subjektive Voraussetzungen	232
(aa)Politische Absicht	
(bb) Besondere zusätzliche Motive	233
(2) Unabhängig vom Motiv erfasste Taten	235
(a) Zeitlicher Anwendungsbereich	
(b) Allgemeiner sachlicher Anwendungsbereich	236
(c) Amnestie für Taten der Diktatur	238
(3) Rechtsfolgen	239
(4) Verfahren und Zuständigkeiten	241
(5) Arbeitsrechtliche Amnestie	243
(a) Voraussetzungen	243
(b) Rechtsfolgen	245
cc) Ergänzende Bestimmungen	247
(1) Versorgungsansprüche für republikanische Militärs	247
(2) Regelungen für entlassenes gerichtliches Hilfspersonal	248
(3) Regelung zur Verjährung	248
(4) Möglichkeit der Wiedereinstellung für Militärangehörige	249
(5) Keine Ausnahme für Völkermord und Verbrechen gegen	
die Menschlichkeit	250
dd) Anwendung	250
ee) Ergebnis zu Amnestiegesetz 1977	252
(1) Vergleich mit der Amnestieverordnung 1976	252
(2) Schlussstrich	253

(3) Versöhnungsgesetz	255
(4) Vereinbarkeit des Amnestiegesetzes mit Verfassungsrecht	
und Völkerrecht	257
(a) Verfolgbarkeit der Taten der Diktatur bei Erlass des	
Amnestiegesetzes	257
(b) Vereinbarkeit mit Verfassungsrecht	
(c) Vereinbarkeit mit Völkerrecht	263
c) Versuche der Strafverfolgung für die Taten der Sieger des Bür-	
gerkriegs und der Diktatur	268
aa) Anwendung der Amnestie: Inspektor José Matute	
Ferndandez	268
bb) Freispruch ohne Anwendung der Amnestie: Fall Enrique	
Ruano	268
cc) Frage der Anwendung der Amnestie im Fall von Verschwun-	
denen – der Fall Garzón	
(1) Ermittlungen Garzóns	273
(a) Beschlüsse des Untersuchungsrichters im Oktober	
2008: Vorermittlungen	274
(b) Beschluss des Nationalen Obergerichts vom 7.	
November 2008 und Beschluss des Untersuchungsrich-	
ters vom 18. November 2008: keine wietere Ermitt-	
lungsmaßnahmen, bzw. Unzuständigkeit und Abgabe	076
an untere Untersuchungsrichter	2/6
(c) Beschluss des Nationalen Obergerichts vom 2. Dezem-	
ber 2008: Feststellung der Unzuständigkeit des Unter-	277
suchungsrichters	
(d) Weiterer Verlauf des Ermittlungsverfahrens	
(2) Ermittlungen gegen Garzón wegen Rechtsbeugung	
(3) Juristische Hauptstreitpunkte	201
(a) Ermittlungen trotz des Todes der Hauptbeschuldigten – Sinn und Zweck des Ermittlungsverfahrens	282
(b) Sachliche Zuständigkeit	
(c) Strafrechtliche Bewertung des Verschwindenlassens	203
und Rückwirkungsverbot	284
(d) Verjährung	
(e) Anwendbarkeit des Amnestiegesetzes 1977	
dd) Kaum Diskussion um Anwendung der Amnestie bei "gerau-	200
bten Kindern"	289
ee) Laufende Ermittlungen wegen der Bombardierung Barcelo-	20)
nas	290

ff) Ergebnis zu Versuche der Strafverfolgung in Spanien	201
d) Verfolgung vor Gerichten anderer Staaten	202
e) Verfolgung durch internationale Gerichte	202
f) Ergebnis keine Verfolgung	204
2. Sanktionen außerhalb von Strafverfahren	204
3. Ergebnis zu Amnestierung und Bestrafung der Täter	206
II. Ausgleich für Opfer und ihre Angehörigen	207
1. Rehabilitierung	207
a) Durch das Parlament	208
aa) Forderung der Aufhebung in Einzelfällen	298
bb) Erklärungen nach dem Gesetz des historischen Erinnerns	301
(1) Entstehung des Gesetzes des historischen Erinnerns	301
(2) Allgemeine Erklärungen der Ungerechtigkeit und Illegiti-	501
mität	303
(3) Erklärung der persönlichen Wiedergutmachung und Aner	_
kennung	305
(4) Auswirkungen nach Ansicht der Regierung und der Lite-	505
ratur	307
b) Gerichtsverfahren mit dem Ziel der Rehabilitierung	310
aa) Wiederaufnahmeverfahren zu strafrechtlichen Entscheidun-	9.2
gen	
(1) Gesetzliche Grundlage	310
(a) Wesen der Wiederaufnahme	310
(b) Zuständigkeit	311
(c) Wiederaufnahmegründe	311
(d) Verfahren der Wiederaufnahme, insbesondere Erfor-	
dernis ihrer Zulassung	311
(e) Neue Beweise	313
(f) Wirkung einer Wiederaufnahme	314
(2) Entscheidungen	314
(a) Vor den parlamentarischen Forderungen nach Urteils-	
aufhebung	315
(aa)Keine Zulassung 1987 und 2006	315
(bb) Mehrheitlich keine Zulassung, erfolglose Verfassungs-	- 215
beschwerde 1990	315
(cc)Keine Zulassung 1994	317
(dd) Keine Zulassung 1998	317
(ee) Keine Zulassung 1999, erfolgreiche Verfassungsbe-	
schwerde 2004, erneut mehrheitlich keine Zulassung	
durch Obersten Gerichtshof 2006	317

(ff) Zulassung der Einlegung, anschließend Ablehnung 2002	319
(b) Nach den parlamentarischen Forderungen nach Urteils-	. 10
aufhebung und vor Inkrafttreten des Gesetzes des his-	
torischen Erinnerns	319
(aa) Keine Zulassung 2004, erfolglose Verfassungsbeschwer-	
de 2006	319
(bb) Erfolglose Verfassungsbeschwerde 2004	320
(cc)Mehrheitlich keine Zulassung 2006	
(dd) Mehrheitlich keine Zulassung 2006	321
(ee)Zulassung 2006 und Erfolg 2007	
(ff) Mehrheitlich keine Zulassung 2007	323
(gg) Mehrheitlich keine Zulassung 2007	
(c) Nach Inkrafttreten des Gesetzes des historischen Erin-	
nerns	326
(aa) Entscheidung des Generalstaatsanwalts: Keine Beantra-	
gung der Wiederaufnahme	326
(bb) Mehrheitlich keine Zulassung 2011 wegen des Geset-	
zes des historischen Erinnerns	328
(cc)Mehrheitlich keine Zulassung 2011	329
(dd) Mehrheitlich keine Zulassung 2012 wegen des Geset-	
zes des historischen Erinnerns	330
bb) Aufhebung nicht strafrechtlicher Entscheidungen	331
(1) Erfolgloses Verfahren von 1988 bis 2001	
(2) Klageabweisung 1994, erfolgreiche Verfassungsbeschwer-	
de 1997	333
(3) Erfolgreiche Klage 1997, aber keine gerichtliche Entschei-	
dungsaufhebung	333
(4) Erfolgreiche Klage 2007, Klageabweisung 2011	334
c) Ergebnis zu Rehabilitierung	335
aa) Vorgehen von Gesetzgeber und Rechtsprechung	335
bb) Völkerrechtmäßigkeit und Ziele	337
cc) Weitere Möglichkeiten der Rehabilitierung	340
2. Sonstige Ausgleichsmaßnahmen	
a) Rückgabe von beschlagnahmten Gegenständen, bzw. Entschä-	
digung	342
aa) An Gewerkschaften	342
bb) An Parteien	
cc) Von Dokumenten an die Generalitat und an Einzelpersonen	345
dd) An Einzelpersonen oder Vereinigungen	
b) Finanzieller Ausgleich	

aa) Versorgungsansprüche wegen geleisteter Dienste	347
(1) Zivile Staatsbedienstete	348
(2) Berufssoldaten	351
(3) Soldaten, die nicht fest angestellt waren	354
bb) Zuwendungen wegen Freiheitsentziehung	355
(1) Versorgungsansprüche	355
(2) Entschädigungen	356
(a) Wegen mindestens dreijähriger Gefängnisstrafen für	
vom Amnestiegesetz 1977 erfasste Sachverhalte	356
(b) Wegen Gefängnisstrafen aufgrund von Homosexualit	ät 358
cc) Zuwendungen wegen Tod oder Verschwindens	358
(1) Versorgungsansprüche	358
(2) Entschädigungen	361
dd) Versorgungsansprüche für Kriegsversehrte und deren Ange	-
hörige	364
(1) Kriegsversehrte Kombattanten des Bürgerkrieges	364
(2) Zivile Kriegsversehrte	366
ee) Zuwendungen an Emigranten	366
ff) Allgemeine Regelungen, insbesondere zur Erhöhung bürger	·-
kriegsbedingter Pensionen	368
c) Nicht-finanzieller, symbolischer Ausgleich	369
aa) Erklärung der persönlichen Wiedergutmachung und Aner-	
kennung	369
bb) Exhumierung und Umbettungen	369
cc) Staatsangehörigkeit.	372
(1) Emigranten und deren Nachfahren.	372
(2) Kämpfer der Internationalen Brigaden	375
dd) Offizielle Verurteilungen des Putsches und der Diktatur	376
ee) Sonstiges	378
d) Ergebnis zu sonstigen Ausgleichsmaßnahmen	380
3. Ergebnis zu Ausgleich für Opfer und ihre Angehörigen	381
III. Feststellung der Tatsachen	382
IV. Rechtliche Veränderungen Aufarbeitung alten und Verhinderung	502
neuen Unrechts	384
Vor Inkrafttreten der Verfassung	384
a) Zulassung von Gewerkschaften und Parteien	385
b) Grundrechtsschutz	386
c) Institutionelle Reformen	388
d) Strafrechtliche Reformen	390
2. Verfassung	390
	570

3. Nach Inkrafttreten der Verfassung	396
4. Ergebnis zu rechtlichen Veränderungen	
V. Ergebnis zu strafrechtlicher Vergangenheitsbewältigung in der De-	
mokratie	.399
4. Teil Schlussbetrachtung	401
A. Diktatur: Herrschaftslegitimierung und Ausgrenzung	
B. Demokratie: Überwindung von Benachteiligungen und Abgrenzung	
zur Diktatur	402
I. Überwindung von Benachteiligungen	402
II. Zugleich Abgrenzung von der Diktatur	403
C. Ausblick	405